



Die Revue-Girls des Tanzclubs üben fleißig für den Auftritt bei „Roding International“.

Fotos: Nicklas

Tanzen, schneiden, pinseln...

RODING INTERNATIONAL Überall wird fleißig das große Fest vorbereitet. Viele Vereine sind mit eingebunden und alle fiebern dem einmaligen Fest schon entgegen.

VON PETER NICKLAS



RODING. Nur noch eine Woche, dann ist es wieder so weit. Mögen die anderen Städte im Landkreis ihre Festspiele haben, Roding hat sein „Roding International“ und das ist einzigartig, unverwechselbar und einfach immer wieder eine Sensation. Eine ganze Stadt hilft zusammen, verwandelt ihren Kern in ein buntes Sammelsurium von Nationen und Nationalitäten.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren in Garagen, Hinterhöfen und Werkstätten, jetzt bei diesem schönen Wetter natürlich auch im Freien. Da wird gesägt und gebohrt, gepinselt und gestrichen, geschneidert und geleimt. In einem gesunden Wettstreit möchte jede Straße die andere noch übertrumpfen an einzigartigen Attraktionen, dem Ideenreichtum sind keine Grenzen gesetzt.

Eine Menge an Vorbereitungen

Wir haben bereits mit der Vorstellung der Aktivitäten in den einzelnen Straßenzügen begonnen und werden in der nächsten Woche damit fortfahren. Einige Höhepunkte seien jedoch trotzdem herausgegriffen als Beispiel all dessen, was schon im Vorfeld an Vorbereitungen notwendig ist.

Natürlich wird auch fleißig gebohrt, beispielsweise im Sportcenter Straßburger am Rodinger Esper. Hier hat der Rodinger Tanzclub seine Heimat und hat sich unter der Leitung von Hannelore Bergfeld eine Gruppe von acht Revuegirls zusammengetan, die einen tollen Tanz in „Las Vegas“ in der Falkensteiner Straße auf die Beine stellen werden. Wer sich an die glanzvollen Gardetänze der „Rodingia“ in früheren Jahren erinnern kann, hat in etwa einen Vergleich. Die sehenswerten Kostüme wurden unter der Leitung von Ingrid Stelzl-Dierig und



Der schiefe Turm von Pisa und manch anderes Bauwerk werden den Eingang zu „Italien“ zieren.

DIE ATTRAKTIONEN IN DEN STRASSEN

- **Paradeplatz:** Südtirol mit feiner Küche und hervorragenden Weinen. Steirische Livemusik, Alphornbläser und Goäßlschnalzer, Wirtshausmusik und Versteigerung eines Blockhauses am Sonntag als Höhepunkt
- **Landgerichtsstraße:** Nigeria mit Bilderausstellung, Trommel-Workshops, Kinder basteln Instrumente, afrikanisches Trommelfeuer, Live-Bands und Original afrikanische Gerichte
- **Regensburger Straße:** Arizona mit Auftakt am Freitag mit Panhandle Mystery Band, Line Dance-Gruppen und Indianer-Tanzshow, junge Musiker auf der Showbühne und Rodinger Stadtfinken Bärenjagd im Grand Canon, Bogen-

schießen und Goldtalterschleuder, Holzschnitzen und Ponyreiten

- **Falkensteiner Straße:** Las Vegas mit Bullriding und American Cars, Harley-Treffen und Boogie Woogie-Showauftritte, Probeheiraten in der „Wedding Chapel“ mit Elvis Presley, Auftritt der Kinder und Jugendlichen sowie Showtanz des Tanzclubs Rodingia, Zauberer und Travestie

- **Oberer Markt:** Italien; Stadtmeisterschaft im Kirschkerne-spucken, Bildhauer fertigt Torso, Maler, Live-Bands auf der Bühne, Filzen für Kinder

- **Schulstraße:** Bayern Festauftritt mit den Böllerschützen, Aufstellen eines Kirtabaums, Volkstanzgruppe, Livemu-

sik mit den Noggabazis, Musikantenstammtisch, bayerische Schmankerl,

- **Marktplatz:** Griechenland Eintreffen der olympischen Flamme und Entzünden des Feuers, griechische Tänze, Hades-Bar, Sirtaki-Tanzkurs Leben wie Gott in Hellas, griechische Spezialitäten.
- **Königspergerstraße:** Kaffeebetrieb mit Köstlichkeiten aus aller Welt im „Café International“, Porträt- und Straßenmalerei, Roding malt den Platzer-Stadel, Filmaufnahmen des Kultfilmers Erik Grun, Rodings „Roadster“ macht Station, Filmaufnahmen und Livemusik, Dudelsackspieler mit seinen Highländern.

Claudia Bieber geschneidert.

Außerdem bietet der Tanzclub Roding 17 Paare jeden Alters auf, die frei nach „A Chorus Line“ in Frack und Zylinder einen Tanz darbieten, der von Tanzlehrerin Irina Beer einstudiert wurde. Apropos Kostüme: In der Landgerichtsstraße gibt es ein ganz besonderes Beispiel von Originalität: Die Stoffe der Kleidung kamen direkt aus Nigeria, dem Land, das dem Straßenzug diesmal seinen Namen gibt.

Was die Kulissen in den einzelnen Straßen und Gassen anbelangt, konnten sich die Veranstalter in vielen Bereichen tatkräftiger Mithilfe vonseiten der Kunstklassen an der Konrad-Adenauer-Schule erfreuen. Das „Café International“ des Kulturvereins in

der Fronfeste und seine Umgebung werden mit Bildern von Kunstwerken aus allen Kontinenten ausgestattet, und auch in „Italien“ am Oberen Markt werden sich die Besucher an den Werken junger Künstler erfreuen können.

Kunstklasse am Werk

Dazu hat die Kunstklasse von Günther Thammer zu Pinsel und Farbroller gegriffen. Von den großen Kunstwerken Italiens wurden zunächst Vorlagen gefertigt und diese dann auf die große Leinwand übertragen. Dass da die Künstler selbst auch zum „farbigen Kunstwerk“ wurden, konnte nicht ausbleiben.

Im übrigen wird am Oberen Markt

auch ein Bildhauer mit am Werk sein und eine italienische Skulptur schaffen. Als besondere Attraktion beim Kulturverein wird ein Film gedreht, bei dem Kinder mitwirken können. Noch eine ganze Menge weiterer Attraktionen warten, darüber mehr in der kommenden Woche. Den Abschluss bildet übrigens auch diesmal wieder eine große Parade durch die Straßen der Stadt, die um 18 Uhr beginnen wird.

→ Wer am Samstag, Sonntag oder bei den Tagen Roding International besucht, sollte sich mit dem Festivalband ausstatten. Es gibt sie im Tourismusbüro zum Preis von drei Euro für einen Tag (gelb) oder fünf für zwei Tage (pink).